

Die Alpfahrt - Öberefahre



Wenn die Sennen im Mai/Juni mit ihrem Vieh auf die Alp ziehen und im August/September wieder zu Tale fahren, nennt man das *öberefahre*. So begegnet man hier oft einem bunten Alpaufzug.

Voraus geht ein kleiner **Bub** im Sennenkleid mit einer Schar weisser Appenzeller **Ziegen**. Manchmal treibt ein Mädchen in der braun- oder blaugestreiften Kindertracht die munteren Tiere an. Dahinter schreitet stolz der **Senn** in seiner Tracht (*i de Geele*) einher. Er trägt über der linken Schulter den geschnitzten **Fahreimer** mit dem auswechselbaren **Bödeli**. Das ist ein rundes Holzbrett, auf dem eine **Alpfahrtszene** gemalt ist. Ihm folgen **drei Schellenkühe**, die an prächtig verzierten Riemen **Senntumsschellen** tragen. Ihnen schliessen sich **vier Sennen** an, einer *i de Geele* und drei Begleiter in **braunen Hosen**,

weissem Hemd und leuchtendrotem **Liibli**. Mit kurzen Stöcken halten sie die Tiere zusammen und *singid* und *zaurid* zum harmonischen Klang der Schellen (Naturjodel).

Hinter der Herde marschiert der Besitzer der Tiere. Er wird von seinem **Bläss** begleitet. Manchmal wird auch ein Stier am Nasenring mitgeführt. Der „klassische“ Alpaufzug endet mit der **Ledi**. Das ist ein Pferdefuhrwerk, das mit dem **Sennereigerät** beladen ist. Näpfe, Milcheimer, Schütteimer, Butterfass, *Suurfass*, *Taase* und *Chäschessi* sind **kunstvoll** auf den Wagen **gebunden**.

Bei den **Wirtshäusern** machen die Sennen einen kurzen Halt und nehmen einen **Trunk**.

Beim Einzug in die Alp übernehmen **zwei Sennen**, je nach Wegverhältnissen, vielleicht schon früher die Schellen und tragen sie in **gleichmässigem Schritt** zur Hütte. Während das Vieh auf die Weiden gelassen wird, singen die Sennen drei *Ruggusseli* zum Schellenklang. Darauf werden die Kühe gemolken. Nach einer Stärkung bei Kaffee, Brot, Butter und Käse kehren die **Öberefahrsenne** ins Tal zurück. Für den Sennen auf der Alp beginnt nun der Alltag.



Die Alpfahrt - Öberefahre



Suche im Text die fett gedruckten Wörter und beschrifte die folgenden Bilder!



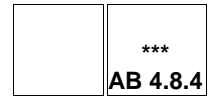








Die Alpfahrt - Öberefahre



Wenn die Sennen im Mai/Juni mit ihrem Vieh auf die Alp ziehen und im August/September wieder zu Tale fahren, nennt man das *öberefahre*. So begegnet man hier oft einem bunten Alpaufzug.

Voraus geht ein kleiner **Bub** im Sennenkleid mit einer Schar weisser Appenzeller **Ziegen**. Manchmal treibt ein Mädchen in der braun- oder blaugestreiften Kindertracht die munteren Tiere an. Dahinter schreitet stolz der **Senn** in seiner Tracht (*i de Geele*) einher. Er trägt über der linken Schulter den geschnitzten **Fahreimer** mit dem auswechselbaren **Bödeli**. Das ist ein rundes Holzbrett, auf dem eine **Alpfahrtszene** gemalt ist. Ihm folgen **drei Schellenkühe**, die an prächtig verzierten Riemen **Senntumsschellen** tragen. Ihnen schliessen sich **vier Sennen** an, einer *i de Geele* und drei Begleiter in **braunen Hosen**,

weissem Hemd und leuchtendrotem **Liibli**. Mit kurzen Stöcken halten sie die Tiere zusammen und *singid* und *zaurid* zum harmonischen Klang der Schellen (Naturjodel).

Hinter der Herde marschiert der Besitzer der Tiere. Er wird von seinem **Bläss** begleitet. Manchmal wird auch ein Stier am Nasenring mitgeführt. Der „klassische“ Alpaufzug endet mit der **Ledi**. Das ist ein Pferdefuhrwerk, das mit dem **Sennereigerät** beladen ist. Näpfe, Milcheimer, Schütteimer, Butterfass, **Suurfass**, **Taase** und **Chäschessi** sind **kunstvoll** auf den Wagen **gebunden**.

Bei den **Wirtshäusern** machen die Sennen einen kurzen Halt und nehmen einen **Trunk**.

Beim Einzug in die Alp übernehmen **zwei Sennen**, je nach Wegverhältnissen, vielleicht schon früher die Schellen und tragen sie in **gleichmässigem Schritt** zur Hütte. Während das Vieh auf die Weiden gelassen wird, singen die Sennen drei *Ruggusseli* zum Schellenklang. Darauf werden die Kühe gemolken. Nach einer Stärkung bei Kaffee, Brot, Butter und Käse kehren die **Öberefahrsenne** ins Tal zurück. Für den Sennen auf der Alp beginnt nun der Alltag.



Die Alpfahrt - Öberefahre



Suche im Text die fett gedruckten Wörter und beschrifte die folgenden Bilder!



Bub

Ziegen

drei Schellenkühe

Senn „i de Geele“



vier Sennen

ein Senn „i de Geele“

braune Hosen

leuchtend rotes Liibli



Ledi

Sennereigerät kunstvoll gebunden



Wirtshäuser, Trunk

Senn „i de Geele“

Fahreimer, Bödeli

Alpfahrtszene



zwei Sennen

Senntumsschellen

In gleichmässigem Schritt
